

Pressemitteilung

Deichverbände entlasten – Land muss Kosten für die Teekentsorgung übernehmen

Wiederholt haben Deichverbände und zuletzt auch der hiesige Oberste Deich- und Sielrichter, Alwin Brinkmann, die Forderung an das Land erhoben, Kosten für die Entsorgung der Teekabfuhr zu übernehmen. Allein für das Jahr 2013 waren auf einer Länge von 14 Kilometern Beträge von 110.000 € aufgelaufen. Doch das Problem betrifft alle Mitglieder der Deichverbände an der Küste. Die FDP-Landtagsabgeordnete Hillgriet Eilers hat angekündigt, sich mit diesem Thema zu befassen. Deswegen hat sie nun eine sogenannte Kleine Anfrage an die Landesregierung gerichtet. Eilers hält es für nicht vertretbar, dass wegen der hohen Kosten für die Treibsel-Entsorgung weniger Mittel für andere wichtige Aufgaben des Deichschutzes und des Sielens zur Verfügung stehen. „Das überfordert die Möglichkeiten der Verbände. Das Land steht in der Pflicht, die Kosten der Teekabfuhr generell zu übernehmen und die Handlungsfähigkeit der Verbände zu sichern.“

Instandhaltung und Anpassung der Deiche an der Nordsee sind Aufgaben des Landes Niedersachsen, das für die dafür anfallenden Kosten auch aufkommen muss. Eilers: „Reparaturen und Verstärkungen der Deichanlagen liegen im Interesse Niedersachsens. Die Kosten dafür dürfen deshalb nicht einseitig auf die Bewohner küstennaher Regionen abgewälzt werden“, erinnert Eilers die Landesregierung an ihre Pflichten.

Hintergrund:

Anlass dieser Erinnerung ist eine an das Land Niedersachsen adressierte Rechnung der Deichacht Krummhörn über 110.000 Euro. Diese Summe veranschlagt die Deichacht, die sich vor Ort um die Pflege der Deichanlagen kümmert, für die Abfuhr von Teekansammlungen. Als Teek wird Treibgut bezeichnet, das insbesondere aus Pflanzenresten besteht und an den Küsten einen Flutsaum bildet. Diese Teekansammlungen schädigen die Grasnarbe der Deiche und schwächen damit deren Stabilität.

Die Deichacht Krummhörn finanziert ihre Aufgaben durch die Beiträge der rund 42.000 in der Region lebenden Verbandmitglieder. Die Teekansammlungen allerdings stammen aus Gebieten, die dem Land Niedersachsen gehören. Entsprechend ist das Land in der Pflicht, für die anfallenden Extrakosten aufzukommen. „Die Menschen in Emden und der Krummhörn können nicht dafür zur Kasse gebeten werden, dass das Land Niedersachsen seine Abfälle liegen lässt“, sagt Eilers. Die Deichacht Krummhörn führt die festgestellte massive Zunahme von Teek darauf zurück, dass das im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer liegende Deichvorland nicht mehr bewirtschaftet werden darf.

Wahlkreisbüro
Pottgießerstraße 3
26721 Emden
Tel. 04921 5509505
Fax 04921 5509504
wahlkreisbuero@fdp-emen.de
<http://hillgriet-eilers.de>
Büroleitung: Tanja Luitjens

FDP Fraktion
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Raum Nummer 2504
Tel. 05 11 / 30 30 – 34 19
Fax 05 11 / 30 30 – 48 63
hillgriet.eilers@lt.niedersachsen.de
www.fdp-fraktion-nds.de